

Lageplan und Anfahrt Selbsthilfezentrum München



S-Bahn alle Linien:

Donnersberger Brücke oder
Hackerbrücke (ca. 15 Min. Fußweg)

U-Bahn Linien 4 u. 5:

Schwanthalerhöhe
(ca. 8 Min. Fußweg)

Trambahn Linien 18 u. 19:

Schrenkstraße
(ca. 4 Min. Fußweg)

V.i.S.d.P.: Klaus Grothe-Bortlik, Selbsthilfezentrum
München, Westendstraße 68, 80339
www.shz-muenchen.de



Kooperation zwischen professionellen Fachkräften und Selbsthilfe

Für Fachkräfte in sozialen und
gesundheitsbezogenen Einrichtungen und
Engagierte in Selbsthilfegruppen und
selbstorganisierten Initiativen

am 24.10.2018
9.00-13.00 Uhr
im Selbsthilfezentrum München



Selbsthilfe als komplementäres Angebot

Selbsthilfegruppen und Selbstorganisierte Initiativen engagieren sich sowohl im gegenseitigen Austausch miteinander, als auch für andere Betroffene. Viele der Initiativen bieten zusätzlich zum Engagement in der Gruppe Beratungen, Sprechzeiten, Informationsveranstaltungen oder Kurse an.

Die Perspektive der eigenen Betroffenheit bzw. der individuellen Auseinandersetzung mit einem Thema stellt zusätzlich zur Einschätzung der professioneller Fachkräfte oft eine Bereicherung für den Zugang zur eigenen Problematik oder Erkrankung dar.

Selbsthilfeinitiativen und die Kompetenz von Betroffenen haben an vielen Stellen in der professionellen Versorgung zu innovativen Impulsen und zur Entwicklung spezialisierter und bedarfsgerechter Angebote geführt.

Darüber hinaus ermöglichen die selbstorganisierten Angebote von Gruppen oftmals auch unkonventionelle Unterstützungsleistungen. Sie können so das professionelle Angebot sinnvoll ergänzen.

Für Profis, die Menschen mit psychischen und chronischen Erkrankungen sowie in problembelasteten oder besonderen sozialen Lebenszusammenhängen unterstützen, kann eine gelingende Zusammenarbeit mit Selbsthilfe und Selbstorganisation daher vielfältige Ressourcen erschließen und teilweise auch Entlastungen in der eigenen Arbeit bewirken.

Zielgruppe der Fortbildung:

Professionelle Fachkräfte aus Gesundheits- und Sozialdiensten sowie Engagierte aus der Selbsthilfe, die sich für eine Kooperation mit Selbsthilfegruppen und selbstorganisierten Initiativen interessieren oder bereits eine solche praktizieren.

Zielsetzungen der Fortbildung:

In der Fortbildung werden grundlegende Informationen zu Selbsthilfe und Selbstorganisation vermittelt und die verschiedenen Mehrwerte einer Zusammenarbeit zwischen professionellen Diensten und Selbsthilfe vorgestellt.

Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Blickwinkel und „Arbeitskulturen“ von Profis und Engagierten sowie der jeweiligen Rahmenbedingungen der Facheinrichtungen werden die unterschiedlichen Aspekte einer selbsthilfefreundlichen Haltung im Sinne von Empowerment vermittelt und diskutiert.

Eigene Kooperationserfahrungen sowie Ideen für den Transfer in die eigene Arbeit können gemeinsam reflektiert werden.

Außerdem wird aufgezeigt, welche Unterstützung Fachleute und Selbsthilfeengagierte zur Begleitung unterschiedlicher Kooperationsformen vom Selbsthilfezentrum erhalten können und welche Beispiele für gelungene Kooperationen es bereits gibt.

Für beide Zielgruppen besteht die Möglichkeit, die jeweils andere Seite mit ihrem institutionellen bzw. selbstgewählten Auftrag, ihren Motiven und strukturellen Rahmenbedingungen besser kennen zu lernen und die Voraussetzungen für gelingende Kooperationen gemeinsam auszuloten.

Referentinnen und Referenten:

Erich Eisenstecken

SHZ - Ressort Soziale Selbsthilfe

Mirjam Unverborben-Beil

SHZ - Ressort Gesundheitsselfbsthilfe

Weitere Informationen zur Fortbildung und Anmeldung bei:

Angelika Pfeiffer
Selbsthilfezentrum München
Westendstraße 68
80339 München
089/53 29 56 - 29
angelika.pfeiffer@shz-muenchen.de

Teilnahmegebühr: 20,- € für Fachkräfte
Kostenfrei für Selbsthilfeengagierte.

Anmeldeschluss ist der 12.10.2018